

Zibibus des Vaters Pfeife zündet und durch das offene Fenster als seiner Rauch aufsteigt.

182. Tiere im Felde.

1. Da kommt Konrad, der Jägerbursch, und nun geht's in den schönen Morgen hinaus! Wie frisch der Wind durch den Wald rauscht! Wie der Tau an Gras und Blumen glitzert! Schon gleich vorn im Garten fängt die Morgenmusik an. Eine Schar lustiger bunter Meiselein fällt über eine Sonnenblume her. Die soll ihr Frühstück sein. Da hangen sie dran und knabbern, daß es eine Lust ist, und schwätzen und zwitschern. Waldmusikanten haben allezeit Hunger und Durst und lustigen Sinn. Wohl bekomm's euch, ihr fröhlichen Säger!

2. Und nun im Felde der Lerchengesang! Im Neste am Hügel brütet die alte Lerche; das Männchen schwingt mit vollem Geschmetter sich auf, hoch und immer höher, bis man zuletzt nichts mehr davon sieht. Aber seine Stimme tönt laut und frisch herunter wie ein frommes, freudiges Morgenlied, und dazwischen klingt's, als wenn sie rief: „Wie schön ist alles! Wie so schön! so schön, so schön!“ —

3. Jetzt aber vor allen Dingen zur Maulwurfsfalle, die der Konrad gestern noch aufgestellt hat! — Wichtig, da hängt der weise Herr Maulwurf mitten in der Luft, und die Bienen und die Bremsen lachen ihn aus. Wer sich vor dem hellen Tageslichte die Augen verschließt und sich in seinen Pelz wickelt, immer nur im Dunkeln gräbt und wühlt und grubelt, dem geht's am Ende, wie dem armen Schwarzpelz: er geräth leicht in die Fallen, die die listigen Menschen ihm heimlich gestellt haben.

4. Da hinten rauscht etwas leise durchs Kornfeld. Eine Familie von Rebhühnern, eine Kette oder ein Volk, spaziert unter den hohen Ähren, wie unsereins unter einer Kirchenallee. Der alte Hahn geht voran; hinter ihm die Henne, die Kinder und Anverwandten. Der treue Alte sieht sich recht vorsichtig um. Nun hat er uns erblickt! Er warnt die Seinen vor Gefahr, und mit Schwere, lautem Flügelschlag erhebt sich das ganze Volk in die Luft.

5. Jetzt geht es zum Teiche, vorbei an dem Ager. Da stehen ein paar Wiedehopfe mitten im Schmutz und hacken drin herum. Ihr feinen Burschen mit den hübschen Kleidern und stolzen Federlämmen, ihr solltet euch doch schämen, solche Schmutzfonten zu sein! Aber das sieht sie gar nicht an. Sie lassen sich nicht stören in ihrer seltsamen Art zu fressen. Alle Körner, die sie heraushacken, werfen sie erst in die Höhe und fangen sie dann mit ihrem langen